



Natascha  
Ochsenknecht  
hat in Sachen  
Hairstyles so einiges  
ausprobiert, mit  
lässigen Beach  
Waves fühlt sie sich  
aktuell am wohlsten.

Foto: Jennifer Toebben

# FAMILIE, FAME UND FABELHAFTE FRISUREN

Mit frisch gemachten Haaren geht Natascha Ochsenknecht entspannter durchs Leben – insbesondere, wenn ihre Great Lengths-Extensions wieder perfekt sitzen. Kein Wunder also, dass die Designerin und Autorin seit beinahe 30 Jahren dem Salon Visage in München die Treue hält.

# new



# TO BE CONTINUED ?

Als sie auf einem Holzstuhl im Garten vor der Kamera Platz nimmt, scheint die Sonne. Über dem steirischen Idyll sind keine Wolken zu sehen. Sie wirkt relaxed. Ihre Regenbogen-Fingernägel versprühen gute Laune. Und ihre soften Beach Waves fallen im Rooted-Look perfekt gestylt und absolut passend zu ihrem Bohème-Chic locker über die rechte Schulter. Der Mittelscheitel sitzt akkurat und – wie sie viel später, an einem ebenso sonnigen Sommertag verrät – ist immer selbst gezogen. „Mein Name ist Natascha Ochsenknecht, Sternzeichen Löwe, passt zur Löwenmutter“, stellt sich die Designerin und Autorin ihrer Zuschauerschaft vor, auch wenn sie eigentlich keiner Einführung bedarf. Sie gilt seit mehr als zwei Dekaden als fixer Stern am deutschen Promi-Firmament. Kein Wunder: Schließlich begann sie im Alter von 21 Jahren hauptberuflich zu modeln, machte in den Nullerjahren als Schauspielerin von sich reden und tauchte danach vermehrt in Fernsehformaten auf. Seit Februar 2022 wird sie für die eigene Reality-Show auf Schritt und Tritt von Kameras begleitet und teilt als Matriarchin „Diese(r) Ochsenknechts“ Leben, Lieben und Arbeit mit der Welt. Über sechs Folgen tat sie das sogar so erfolgreich, dass für Sky eine zweite Staffel bereits im Sommer beschlossene Sache ist. „Anfragen für die eigene Sendung gab es schon lange“, erzählt Natascha. Es wurden mehr als 20 Jahre lang immer wieder Gespräche mit Sendern geführt. Mal kamen Zweifel auf. Mal passte der Zeitpunkt nicht. „Jetzt war einfach der richtige Moment“, verrät der TV-Profi. Das Konzept stimmte, die Kinder sind flügge und vier Ochsenknechts hatten genug Luft in ihren vollen Terminkalendern, um zu zeigen, dass sie eigentlich eine sehr witzige, aber ganz normale Familie sind. „Durch die Serie können uns die Leute im Alltag begleiten und sehen, dass bei uns wirklich etwas los ist, trotzdem sind wir auf dem Boden geblieben“, teasert Natascha.

## Family first

Für die Dreifachmutter ist es das schönste Kompliment, wenn ihre erwachsenen Kinder immer wieder nach Hause kommen und sie alle gemeinsam in den Urlaub fahren oder ab und an eben auch zusammen Projekte realisieren. „Familie war schon immer wichtig für mich“, so die 58-Jährige. „Meine Eltern und Großeltern waren für uns da,

haben mit uns Kindern viel unternommen. Gleichzeitig hatten wir aber immer genügend Freiräume.“ Dieses Gefühl will sie auch an die nächsten Generationen weitergeben: Selbstverwirklichung? Ja, bitte! Gegenseitige Unterstützung und Vertrauen? Absolut. Entsprechend gelassen blickt Natascha den Dreharbeiten für die neue Staffel entgegen. „Wir haben uns daran gewöhnt, dass wir mit der Kamera begleitet werden“, bekräftigt sie. Kaum überraschend: Linsen richten sich schon seit ihrem 14. Lebensjahr in unterschiedlichsten Konstellationen auf die Wahlberlinerin. Vorbereitung braucht es für den Profi daher eher nicht. Und überhaupt sei ja alles Reality – gleichwohl diese ochsenknechtsche Authentizität kunstvoll inszeniert und recht exklusiv im Pay-TV über die Bildschirme flimmert. Private Momente gebe es trotzdem. „Was im Schlafzimmer passiert, geht niemanden etwas an“, betont Natascha. Über andere Themen, selbst solche, die gesellschaftlich noch immer als Tabu gelten, plaudert sie hingegen offen. Botox, Hyaluron oder Fadenlifting? Kein Problem! Extensions? Trägt sie mit Unterbrechungen seit mindestens 27 Jahren. „Ich glaube, ich war mit eine der Ersten in München, die sich damals mit Great Lengths die Haare verlängern ließ“, erinnert sie sich. „Das erste Mal ist also schon sehr lange her.“ Es hat ihr damals aber so gut gefallen, dass sie nicht nur ihrem Friseur Visage Hairdesign über Jahre immer noch die Treue hält, sondern auch dem Extensions-Hersteller aus der Steiermark. Dabei machte ihre Frisur so manche Wandlung durch. Mal waren die Haare länger, mal kürzer. Dunkel, hell, pink und lila – fast alles war dabei. „Mir ist einfach wichtig, dass ich mich mit meinem Look wohlfühle, dass ich das auch bin“, sagt Natascha. Festlegen auf die eine Friseur möchte sie sich daher nicht. Schließlich wurde im Laufe der Jahre mit Extensions in Sachen Farbe, Fülle, Länge und Technik auch immer mehr möglich. „Momentan bin ich aber sehr zufrieden. Meine Extensions sitzen wie eine Eins. Alles fühlt sich frisch und neu an“, so die modemutige Mom, deren Mähne à la Elle Macpherson mit 150 Echthaarsträhnen in den Farben 63, 68 und 23 und 40 Zentimeter Länge aktuell wieder etwas heller ist. To be continued?

Das erste Mal mit Extensions hat Natascha Ochsenknecht so gut gefallen, dass sie Great Lengths seit fast 30 Jahren die Treue hält.

Foto: Anna Grewelding